



Curriculum

Hochschullehrgang

Schulbibliotheken an Pflichtschulen in Niederösterreich

Ausbildung zur Schulbibliothekarin/zum Schulbibliothekar

(12 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl 710 101

Version 03

Februar 2019

Beschluss durch die Studienkommission: 23.05.2014

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 23.05.2014

Erlassung der Version 3.0 durch das Hochschulkollegium: 11.03.2019

Inkrafttreten: 01.10.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs	1
1.2	Kompetenzprofil	2
1.3	Lehr- und Lernkonzept.....	2
1.4	Beurteilungskonzept.....	2
2	Allgemeines.....	3
2.1	Zuordnung.....	3
2.2	Angaben zum Bedarf.....	3
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien.....	3
2.4	Ansprechperson.....	3
3	Module.....	4
3.1	Modulraster	4
3.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen	4
3.3	Modulbeschreibungen.....	5
3.3.1	Modul 1	5
3.3.2	Modul 2	7
4	Prüfungsordnung	8

1 Qualifikationsprofil

„Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben. [...] Lesekompetenzen müssen im Zusammenhang mit den individuellen Voraussetzungen der Schüler/innen, z.B. Berücksichtigung von soziokultureller und lebensweltlicher Heterogenität, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, entsprechend differenziert erworben bzw. vermittelt werden.“¹

Dieser „Grundsatzterlass Leseerziehung“ gilt für alle Schularten und Schulstufen, und er weist den Schulbibliotheken generell große Bedeutung zu.

Das Curriculum für den Hochschullehrgang Schulbibliotheken an Pflichtschulen in Niederösterreich – Ausbildung zur Schulbibliothekarin/zum Schulbibliothekar beruht unter anderem auf den Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulbibliothek APS, deren Auftrag durch das Bildungsministerium im Wesentlichen darin besteht, durch die Erarbeitung gemeinsamer Richtlinien und entsprechender Vorgaben sicherzustellen, dass in allen Bundesländern vergleichbare Inhalte in der Ausbildung von Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekaren vermittelt werden.

1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, die Teilnehmer/innen zu befähigen, eine Schulbibliothek einer Pflichtschule zu führen und diese – den im Grundsatzterlass Lesen geforderten Kriterien entsprechend – als besonderen Lese-Ort zu etablieren, der den speziellen Bedingungen einer Pflichtschule gerecht wird.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden neben den administrativen und bibliothekarischen Inhalten, die für die Führung einer Schulbibliothek notwendig sind, auch eine umfassende Kenntnis im Umgang mit Medien nach dem aktuellsten Stand vermittelt. Außerdem sollen Kenntnisse und Fertigkeiten für die pädagogischen Aufgaben der multimedialen Schulbibliothek und ihre Funktion als kulturelles Zentrum der Schule erworben werden. Hauptkriterium für die Bildungsinhalte ist die Anwendbarkeit in der Praxis, sowohl im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrerkolleginnen und -kollegen. Die Hochschullehrgangsteilnehmer/innen sollen durch intensive

¹ „Grundsatzterlass Leseerziehung“ (https://bildung.bmbwf.gv.at/ministerium/rs/2017_33_beilage.pdf?6cczmj),
siehe auch: ÖRLP- Österreichischer Rahmenleselehrplan
(https://www.leseplan.at/cms_content/download/broschuere_2017.pdf)

praktische Arbeit handlungsorientierte Prinzipien selbst erfahren. Die Vermittlung von IT-Fertigkeiten ist integraler Bestandteil der einzelnen Hochschullehrgangsmodule. Diese Kompetenzen werden über die Gesamtdauer des Hochschullehrgangs durch Online-Angebote vertieft und gefestigt.

Die Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrgangs sind im besonderen Maße darauf vorbereitet, landesweite Initiativen im Pflichtschulbereich zum Thema „Lesen“ zusammenzuführen, möglicherweise damit deren Effektivität zu steigern und die Nachhaltigkeit zu sichern, wahrzunehmen und zu unterstützen und mit den Regional-Lesebeauftragten zusammenzuarbeiten.

Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare an Pflichtschulen in NÖ werden damit Teil eines Lese-Netzwerkes, das Schüler/innen, Pädagoginnen/Pädagogen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte durch verschiedenste Lese-Aktionen in Bezug auf Lesen motiviert, berät, fördert und fordert.

1.2 Kompetenzprofil

Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare sind mit ihrer Medienkompetenz und ihrem pädagogischen Fachwissen im Bereich der Leseförderung und Lesemotivation wichtige Ansprechpartner/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Berater/innen für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern. Sie helfen beim selbstständigen Lernen, vermitteln Medienkompetenz, ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern in einer entscheidenden Phase ihrer Lesebiografie einen Zugang zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur und unterstützen sie im Aufbau von Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz.

1.3 Lehr- und Lernkonzept

Der Hochschullehrgang besteht aus zwei Modulen. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums das selbständige Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer/innen in den Präsenzphasen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln.

1.4 Beurteilungskonzept

Für die Sammlung aller Leistungsnachweise führt jede/r Studierende ein E-Portfolio. Jeder Leistungsnachweis ist einer Lehrveranstaltung zugeordnet und ist Teil der Beurteilung dieser.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrgangs überschreiten 50% der Gesamtworkload, da ein hohes Maß an selbstständiger Lektüre gefordert wird. Außerdem müssen die Studierenden an ihren Schulen ein hochschullehrgangbegleitendes Projekt in einem der Bereiche der Leseförderung in Verbindung mit multimedialer Schulbibliothek im weiteren Sinne (Lesetraining, Leseanimation und literarische Bildung) konzipieren, durchführen bzw. dauerhaft implementieren und dokumentieren.

2 Allgemeines

Der Hochschullehrgang soll neben der Vermittlung von administrativen und bibliothekarischen Inhalten, die zur Führung einer Schulbibliothek notwendig sind, die Teilnehmer/innen vor allem dazu befähigen, die pädagogischen Aufgaben der Schulbibliothekarin/des Schulbibliothekars wahrzunehmen.

2.1 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

2.2 Angaben zum Bedarf

Der geschätzte Bedarf wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion NÖ erhoben.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zugelassen sind Lehrer/innen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium mit mehrjähriger Unterrichtspraxis und einer Anstellung im Pflichtschulbereich (Primarstufe oder Neue Mittelschule). Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens, wobei auf eine annähernde Gleichverteilung der Schularten geachtet wird.

2.4 Ansprechperson

Hochschullehrgangsleiter/in: Dipl. Päd. Ernestine Wölfli, BEd, MA

E-Mail: ernestine.woelfli@schule-noe.at

3 Module

3.1 Modulraster

1. Semester	Modul 1	Modul 2
2. Semester		
3. Semester		

3.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

P/W	Bereich	Titel	ECTS-AP	SWS			PA	Beur
				gesamt	Präsenz in Stunden	Selbst- studium in Stunden		
		Modul 1	6	5,60	63,00	87,00		
		Grundlagen der Bibliothekspädagogik BIB 1						
P	F	Grundlagen des Bibliothekswesens	3,00	2,80	31,5	43,50	pi	E
P	F	Leseförderung und Medienkompetenz	1,00	1,00	11,25	13,75	pi	E
P	F	Lesesozialisation und Leseförderung	2,00	1,80	20,25	29,75	pi	E
		Modul 2	6	5,20	58,50	91,5		
		Bibliotheks- und Lesedidaktik BIB 2						
P	F	Bibliotheksdidaktik	2,00	2,00	22,5	27,50	pi	E
P	F	Lesedidaktik	1,00	0,80	9,00	16,00	pi	E
P	F	Portfolioarbeit und -präsentation	3,00	2,40	27,00	48,00	pi	E
		Insgesamt	12	10,80	121,5	178,5		

Bereich F (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik)
 Beur Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen)
 LV Lehrveranstaltungen
 P/W Pflichtfach/Wahlfach
 PA Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent)
 Sem Semester
 SWS Semesterwochenstunden

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
BIB 1	Grundlagen der Bibliothekspädagogik					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
X			X		2	6
Modulziel						
Die Studierenden kennen die Aufgaben einer zeitgemäßen multimedialen Schulbibliothek und das Anforderungsprofil einer Schulbibliothekarin/eines Schulbibliothekars. Sie können grundlegende Lern- und Arbeitstechniken in der multimedialen Schulbibliothek anwenden und vermitteln. Die Studierenden haben die Rolle des/r Schulbibliothekars/in bezüglich Leseförderung reflektiert und wissen über die Möglichkeiten von Lesererziehung im Rahmen der multimedialen Schulbibliothek Bescheid.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Grundlagen des Bibliothekswesens					SE
2	Leseförderung und Medienkompetenz					SE
3	Lesesozialisation und Leseförderung					SE
Bildungsinhalte						
LV1						
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben einer multimedialen Schulbibliothek und der Schulbibliothekarin/des Schulbibliothekars • Planung und Aufbau einer Schulbibliothek inkl. Medienbestand • Verwaltung einer Schulbibliothek: Systematisieren, Katalogisieren und Verschlagworten mithilfe digitaler Verwaltungsprogramme • Kennenlernen wichtiger Institutionen für die Schulbibliothek 						
LV2						
<ul style="list-style-type: none"> • Leseförderprogramme in der Schulbibliothek in allen Fächern • Lern- und Arbeitstechniken in und mit der Schulbibliothek • Multimediale Schulbibliothek 						
LV3						
<ul style="list-style-type: none"> • Lesesozialisation • Aktuelle Literatur zur Leseförderung 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Ziele der multimedialen Schulbibliothek und die Aufgaben der Schulbibliothekarin/des Schulbibliothekars und können die Tätigkeiten einer Schulbibliothekarin/ eines Schulbibliothekars gemäß dem Tätigkeitsprofil ausüben. • nehmen wichtige Institutionen für die Schulbibliothek als Partner gezielt in Anspruch. • definieren sich ausgehend von der aktuellen Situation ihrer Schulbibliothek persönliche Ziele für ihre Arbeit in dieser Einrichtung. • können einen Medienbestand aufbauen/pflegen und mithilfe eines digitalen Verwaltungsprogramms katalogisieren und beschlagworten und systematisieren. 						

<ul style="list-style-type: none"> • organisieren und systematisieren in Eigenverantwortung den Bestandsaufbau bzw. die Bestandspflege einer Schulbibliothek.
<p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Förderprogramme für leseschwache Schüler/innen und können diese gezielt einsetzen. • kennen grundlegende Lern- und Arbeitstechniken des Bibliothekswesens und können diese in der Schulbibliothek praktisch umsetzen. • erwerben Grundkenntnisse für die Vermittlung zur Erreichung der Informations- und Methodenkompetenz.
<p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des Leseerwerbs. • haben die Rolle des/r Schulbibliothekars/in bezüglich Leseförderung reflektiert und wissen über die Möglichkeiten von Leseerziehung im Rahmen der multimedialen Schulbibliothek Bescheid. • können die Nutzer/innen der Bibliothek mit verschiedenen Methoden zum Lesen animieren und motivieren.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Seminaristisches Arbeiten, Arbeitsaufträge, Reflexionen, Gruppenarbeiten</p>
<p>Leistungsnachweise</p>
<p>Schriftliche und mündliche Beiträge, Portfolio</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

3.3.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
BIB 2	Bibliotheks- und Lesedidaktik					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
X			X		2	6
Modulziele						
<p>Die Studierenden werden mit verschiedenen Prinzipien der Öffentlichkeitsarbeit für die Schulbibliothek bekannt gemacht und lernen Veranstaltungen und Projekte in und mit der Bibliothek zu entwickeln und organisieren. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen Literaturgattungen und verfügen über einen Überblick über die Kinder- und Jugendliteratur, deren Themen und spezifische Umsetzungsmodelle. Darüber hinaus können die Studierenden die Nutzer/innen der Bibliothek mit verschiedenen Methoden zum Lesen animieren und motivieren.</p>						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Bibliotheksdidaktik					SE
2	Lesedidaktik					SE
3	Portfolioarbeit und -präsentation					SE
Bildungsinhalte						
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Planung eines Bibliotheksprojekts Kreative Methoden in der Bibliotheksdidaktik Öffentlichkeitsarbeit in der Schulbibliothek Projekte und projektorientierter Unterricht in der multimedialen Schulbibliothek <p>LV2</p> <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Kinder- und Jugendliteratur Leseanimation und Lesemotivation anhand praktischer Beispiele <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines Bibliotheksprojektes Dokumentation und Reflexion des Bibliotheksprojekts in Form eines Portfolios unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie dessen Präsentation 						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
<p>Die Absolventinnen/die Absolventen ...</p> <p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> können momentane Entwicklungen im modernen Bibliothekswesen aufzeigen und aktuelle schulische Schwerpunkte in der Schulbibliothek als Lernort umsetzen. pflügen den Medienbestand im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur (bzw. können sie diesen bei Bedarf aufbauen). haben grundlegende Kenntnisse in der Mediendidaktik, insbesondere der Literaturvermittlung. <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen der Leseerziehung und Lesemotivation in der Schulbibliothek sowie verschiedene Methoden in Hinblick auf sämtliche Literaturgattungen. animieren und motivieren die Schüler/innen in der Bibliothek mit verschiedenen besonderen Initiativen (z.B. Lesetheater, Autorenlesungen...) zum Lesen. forcieren die Weiterentwicklung der Lesekompetenz zur Informations- und Medienkompetenz. 						

LV 3 <ul style="list-style-type: none"> • planen, realisieren, reflektieren, dokumentieren an ihrem Standort ein Bibliotheksprojekt. • motivieren dazu bei Bedarf Lehrer/innen aus dem Kollegium oder weitere Personen zur Mitarbeit. • setzen sich mit dem Inhalt der Schulbibliothek als kulturelles Zentrum und als Zentrum für Projekte und projektorientierten Unterricht auseinander. • wissen die Schulbibliothek und ihre Leistungen in der Öffentlichkeit wirksam zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen Seminaristisches Arbeiten, Arbeitsaufträge, Projektarbeit, Reflexionen, Gruppenarbeiten
Leistungsnachweise Schriftliche und mündliche Beiträge, Portfolio
Sprache(n) Deutsch

4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>